



Pressemitteilung

19. Juni 2020

Innovative Mittelständler bekommen TOP 100-Siegel

Ranga Yogeshwar beeindruckt von den Unternehmen / Wettbewerb untersucht Innovationsmanagement und Innovationserfolge



Überlingen – Sie sind die Innovationselite des deutschen Mittelstands: Zum 27. Mal erhalten die innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands das TOP 100-Siegel. Ab dem 19. Juni dürfen die ausgezeichneten Firmen das Siegel tragen. Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar, Mentor des Wettbewerbs, zeigt sich von der Leistung der Unternehmen beeindruckt. Im Vorfeld haben die siegreichen Mittelständler ihre Innovationskraft im Rahmen einer unabhängigen wissenschaftlichen Analyse unter Beweis gestellt.

364 Unternehmen bewarben sich um das TOP 100-Siegel. 257 davon waren in insgesamt drei Größenklassen (maximal 100 pro Größenklasse) erfolgreich. Sie überzeugten den Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke und sein Team und erhalten die Auszeichnung. „Die Innovationserfolge der TOP 100 sind beachtlich“, sagt Franke, der wissenschaftliche Leiter des Wettbewerbs. Die siegreichen Unternehmen seien systematisch auf die Fähigkeit zur Innovation ausgerichtet. „Die Innovationserfolge zeigen die positive Wirkung eines guten Innovationsklimas und innovationsorientierter Strukturen und Methoden“, erläutert der Forscher weiter.

Die TOP 100-Unternehmen unterzogen sich rund 120 Prüfkriterien. Sie legten beispielsweise dar, wie sie Innovationsprozesse im Unternehmen organisieren, wie sie das Arbeitsumfeld der Mitarbeiter gestalten, damit diese kreativ sein können, oder auch, welche Innovationsstrategien sie verfolgen (Erläuterung der Prüfkriterien unter www.top100.de/pruefkriterien). Damit alle Unternehmen die gleichen Chancen haben, wird das Siegel in drei Größenklassen vergeben: bis 50 Mitarbeiter, 51 bis 200 Mitarbeiter und mehr als 200 Mitarbeiter.

Der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar ist als Mentor des Wettbewerbs beeindruckt von den TOP 100. „Die Innovationskraft dieser Mittelständler bildet einen Gegenpol zur Shareholder-Value-Orientierung und zur Plattformökonomie, die ihre Leistungserbringer oft ausnutzt und vor allem an den Daten der Kunden interessiert ist.“ Die Innovationen der TOP 100 hingegen seien Ausdruck einer Wir-Kultur. „Den Mittelständlern geht es um die langfristige Zukunftssicherung. Sie denken Fortschritt eben nicht aus der Perspektive des kurzfristigen Gewinns, vielmehr haben sie die Existenzsicherung des Unternehmens im Blick“, sagt Yogeshwar.

Innovationen tragen dabei wesentlich zur gesunden Entwicklung bei, wie einige Kennzahlen der TOP 100 zeigen: Das Umsatzwachstum der ausgezeichneten Unternehmen liegt 22,7 Prozentpunkte über dem Branchenschnitt. 36,8 Prozent ihres Umsatzes erzielen die Top-Innovatoren dabei mit Marktneuheiten oder innovativen Verbesserungen, die sie in den vorangehenden drei Jahren vorgestellt haben. In den Jahren 2016 bis 2018 meldeten alle 257 TOP 100-Unternehmen insgesamt 4.584 Patente an.

Ansprechpartner

Elma Schmidbauer GmbH

Fabian Merk
Gottlieb-Daimler-Straße 17
78224 Singen
Telefon: 07731 882-243
Fabian.Merk@elma-ultrasonic.com
www.elma-ultrasonic.com

Ansprechpartner

compamedia GmbH

Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Telefon: 07551 94986-33
presse@compamedia.de
www.top100.de



Pressemitteilung

19. Juni 2020



Elma Schmidbauer zum Innovations-Champion gekürt

Überlingen – Altes loslassen und Neues wagen: Innovative Mittelständler wie die Elma Schmidbauer GmbH aus Singen haben keine Angst vor dem Wandel, sondern begreifen ihn als Chance. Damit überzeugte das Unternehmen bei der 27. Runde des Innovationswettbewerbs TOP 100. Elma Schmidbauer gehört ab dem 19. Juni offiziell zu den TOP 100. In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren beeindruckte das Unternehmen in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeiter) besonders in der Kategorie „Außenorientierung / Open Innovation“.

Alles fing mit der Erfindung einer Uhrenreinigungsmaschine an: Hans Schmidbauer gründete 1948 die Präzisionsmaschinenfabrik Elma, ein Kürzel für „elektrische Maschinen“. Heute entwickelt und produziert das TOP 100-Unternehmen High-End-Reinigungsmaschinen und -anlagen, die mittels Ultraschall zum Beispiel Implantate für die Medizintechnik säubern. Starke, in das Reinigungsbad abgegebene Schallwellen führen dabei zur sogenannten Kavitation. Das heißt, unzählige mit Dampf oder Gas gefüllte Bläschen kollabieren durch den Ultraschall und entfernen so effizient Verschmutzungen. Nicht ohne Stolz verweist der Top-Innovator darauf, Anfang der 2000er-Jahre eine Technik erfunden zu haben, die die Qualität der erzeugten Kavitation zuverlässig messen kann und die heute bei Kunden und in der Entwicklung verwendet wird.

Mit Uhren beschäftigt sich das Unternehmen nach wie vor. „Kleine Teile für die Uhrenindustrie zu reinigen gehört heute noch zu unserem Geschäft“, sagt Mirja Schmidbauer. Die 33-Jährige ist die Enkelin des Firmengründers und Mitglied der Geschäftsleitung. Nachdem ihr Vater, Manfred H. Schmidbauer, 1973 das Geschäft übernommen hatte, rückte er die Reinigungstechnik mit Ultraschall und Dampf in den Fokus und erweiterte Elma um den Anlagenbau und die Reinigungskemie.

Auch die Forschung hat bei den Badenern einen hohen Stellenwert. So kooperieren die Mitarbeiter mit externen Partnern und tüfteln etwa mit Wissenschaftlern von Hochschulen und Forschungsinstituten an neuen Ideen und Herausforderungen.

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit 25 Forschungspreisen und über 200 Veröffentlichungen gehört er international zu den führenden Innovationsforschern. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Mittelstandsverband BVMW. Als Medienpartner begleiten das manager magazin, impulse und W&V den Unternehmensvergleich. Mehr Infos unter www.top100.de.

Ansprechpartner

Elma Schmidbauer GmbH

Fabian Merk
Gottlieb-Daimler-Straße 17
78224 Singen
Telefon: 07731 882-243
Fabian.Merk@elma-ultrasonic.com
www.elma-ultrasonic.com

Ansprechpartner

compamedia GmbH

Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Telefon: 07551 94986-33
presse@compamedia.de
www.top100.de